

Coronavirus Covid 19 Informationsschreiben Nr. 31

Gemeinden tragen Mitverantwortung - Schrittweise Öffnung der Märkte

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Öffnung der Geschäfte mit einer maximalen Verkaufsfläche von 400m² und der Bau- und Gartenmärkte erhöhen spürbar den Druck zur Öffnung der Bauern- und Wochenmärkte in den Gemeinden.

Der Vorarlberger Gemeindeverband schließt sich weiterhin dem dringenden Appell des Bundes, des Österreichischen Gemeindebundes und des Landes an, die Märkte auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Mit dem schrittweisen Hochfahren der Wirtschaft steigt auch wieder das Infektionsrisiko. Die Auswirkungen der nach Ostern vorgenommenen Lockerungen sind derzeit noch nicht absehbar. Daher empfiehlt der Vorarlberger Gemeindeverband vorbehaltlich der weiteren Entwicklungen bei den Fallzahlen die Öffnung der Märkte - vor allem bei größeren Märkten - nur schrittweise vorzunehmen. Eine solche schrittweise Öffnung könnte ab nächster Woche erfolgen, wenn folgende Voraussetzungen, Empfehlungen und Verhaltensregeln eingehalten werden:

Verhaltensregeln:

1. Mindestabstand von 1-2 Meter
2. Keine Bildung von langen Warteschlangen ohne Einhaltung der Abstandsregelungen
3. Sowohl Standbetreiber wie auch Kundinnen und Kunden werden angehalten einen Nasen- und Mundschutz zu tragen.
4. Regelmäßiges Waschen/Desinfizieren der Hände oder das Tragen von Handschuhen
5. Sicherstellung durch den Veranstalter, dass zwischen den Ständen ausreichend Abstand vorhanden ist
6. Die Standbetreiber sollten weitere Vorkehrungen zur Reduktion des Infektionsrisikos treffen – wie etwa Schutzscheiben zwischen Stand und Einkäufer
7. Ausschließliche Bedienung durch die Standbetreiber, keine Selbstbedienung
8. Die Produkte müssen so weit wie möglich verpackt werden
9. Die Einkäufe sind zügig zu erledigen
10. Einkaufen oder anbieten dürfen nur Personen, die gesund sind und keine Symptome einer Infektionskrankheit zeigen
11. Personen, die zu einer Risikogruppe zählen – insbesondere ältere Menschen – sollen ihre Einkäufe nach Möglichkeit vorbestellen

Die Betreiber von Märkten haben die Standinhaber und Kunden in geeigneter Weise – insbesondere durch Hinweistafeln an den Eingängen – auf die Einhaltung der Verhaltensregeln hinzuweisen.

Allgemeine Voraussetzungen und Empfehlungen

1. Es sollen in einer ersten Phase nur regionale bäuerliche Direktvermarkter zugelassen werden und ausschließlich Lebensmittel angeboten werden dürfen
2. Vor Ort dürfen keine Speisen und Getränke zur direkten Konsumation angeboten werden, um ein unnötiges Verweilen zu verhindern
3. Es dürfen keine Kostproben angeboten werden
4. Die Standinhaber haben die Stände so pünktlich aufzustellen, dass es während der Öffnungszeiten zu keinen räumlichen Einschränkungen kommt
5. Die Stände dürfen nur auf festem Boden errichtet werden
6. Die Lebensmittel dürfen nicht direkt auf dem Boden gelagert werden – die empfohlene Höhe beträgt 0,5 Meter

7. Unverpackte, offene Ware sollte am besten in einer Vitrine gelagert werden oder durch andere Maßnahmen bestmöglich vor äußeren Einflüssen abgeschirmt werden (Spuckschutz etc.)
8. Die Oberflächen des Marktstandes müssen glatt, wasserabweisend und leicht zu reinigen und zu desinfizieren sein
9. Auf dem Boden soll dem Kunden mit Kreide oder Klebeband angezeigt werden, wie groß der Abstand sein muss
10. Je nach den örtlichen Gegebenheiten sollen Einbahnregelungen getroffen werden
11. Auf verhältnismäßig stark frequentierten Märkten ist der Einsatz eines Sicherheitsdienstes zu überlegen
12. Je nach Notwendigkeit muss auf Vorkommnisse reagiert werden – der Schutz vor Infektionen hat unbedingt Vorrang

Die Betreiber von Märkten haben die Standinhaber über die Verhaltensregeln und Voraussetzungen zu unterrichten.

Der Vorarlberger Gemeindeverband wird die Lage auch mit dem Land laufend evaluieren und bei Bedarf über weitere Schritte informieren.

Die bisherigen Bemühungen sind längerfristig nur dann von Erfolg gekrönt, wenn die notwendigen Maßnahmen weiter konsequent verfolgt und eingehalten werden. Für das Verständnis im Interesse der Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorarlberger Gemeindeverband

Die Vizepräsidentin

Bgm. Dipl. Vw. Andrea Kaufmann

